

Ein himmlisches Plätzchen

Dafür würde man auch in Klausur gehen: Um an das feine Gebäck der Nonnen des Jerónima-Ordens in Madrid zu kommen, braucht man ein Lösungswort

Die Tür ist unscheinbar und im Gassengewirr der Madrider Altstadt nicht leicht zu finden. Viele Schichten Farbe haben sich in den vergangenen Jahrhunderten auf die schweren, eisenbeschlagenen Türflügel der Calle del Codo Nummer drei gelegt.

Wer nicht weiß, dass hinter ihnen köstliche Kekse warten, würde achlos daran vorbeigehen. Aber ich wurde freundlicherweise eingeweiht. Freunde haben mir die Lösungsworte verraten, und die murmle ich nun wie eine Beschwörungsformel vor mich hin: „Sin pecado concebida – ohne Sünde empfangen.“ Mit diesem Marienbekenntnis antwortet man in spanischen Klöstern traditionell auf die Begrüßung „Ave María Purísima – Gegrüßt seist du Maria, du reine Magd.“

Nur ein kleines schlichtes Schild kündigt von den süßen Wundern, die hier zu haben sind. „Venta de dulces y visitas. Mañana 9:30-1; Tarde 4:00-6:30.“ Süßigkeitenverkauf und Besuche morgens von halb zehn bis eins, nachmittags von vier bis halb sieben.

Die Nonnen des Jerónima-Ordens leben mitten im Herzen der Millionenmetropole in Klausur. Hinter hohen fensterlosen Mauern führen sie ein Gott geweihtes Leben – *ora et labora*, beten und arbeiten –, der Welt zei-

gen sie sich nicht. Die Produkte ihrer Arbeit jedoch, die köstlichen Orangenplätzchen, die Zitronenkekse, das Teegebäck, die kann man sehen und sogar schmecken. Doch dazu muss man herkommen und Einlass begehren. Vor den Lohn hat der liebe Gott die Mühlen gestellt.

„Sin pecado concebida... sin pecado concebida...“, dass mir das nur nicht durcheinandergerät! Es fühlt sich an wie eine Bewährungsprobe. Den Klingelknopf drücken – nichts passiert. Ich übe mich in Geduld und in Gedanken meinen Spruch... *sin pecado concebida*... Nach nochmaligem Klingeln und weiterem Warten tönt eine Stimme aus der Gegensprechanlage: „Ave María purísima“. Ich bringe meinen Teil der Lösung fehlerfrei über die Zunge und ergänze „ich bin hier, um Kekse zu kaufen“. „Komm rein und folge dem Pfeil“, weist die Stimme mich an.

Die Tür öffnet sich zum düsteren Eingangsflur des Klosters, ein Gebäude aus dem 17. Jahrhundert. Steinquader als Fußboden, dicke dunkle Holzbalken halten die Decken, unebenen Wände. Nach der Hitze der Straße ist es hier angenehm kühl. Weiter vorn wird es heller. An der Wand ein silberfarbenes Schildchen mit einem schwarzen Pfeil. Ich folge ihm erst geradeaus und dann in einen links abzweigenden Flur, an einem Innenhof vorbei, einen weiteren Gang entlang, durch noch einen Innenhof, eine Stufe hinab, und dann stehe ich vor einer Durchreiche, in die eine hölzerne Konstruktion eingebaut ist. Sie sieht aus wie eine Drehtür für Puppen. Hindurchsehen kann man nicht. Es ist still. Auf dem ganzen Weg war kein einziger Mensch zu sehen.

Neben dem Fensterrahmen hängt eine Liste mit dem Angebot:



Ohne Marienbekenntnis kein Einlass: Wer an dieser Türe den richtigen Spruch lösst, darf eintreten in das Reich der backenden Nonnen.

Foto Petersen

Ein halbes Kilo Orangenkekse 8,50 Euro, Teegebäck 5,75 Euro. Zehn Sorten insgesamt. Ist das teuer? Ist es günstig? Ich kaufe Kekse sonst nicht pfundweise.

„Ave María purísima“, ertönt eine betagte Stimme von jenseits des Drehfensters. Oh, noch mal?

Muss ich auch wieder lösungsge-
mäß antworten? Die Stimme
schweigt.

„Sin pecado concebida.“

Es funktioniert! „Lass mich dir
sagen, was wir heute haben“, fährt
die Stimme fort. Geraschel. Atmen.
„Es gibt Zitronenkekse und

Orangenkekse und Teegebäck.“
Kurz überlege ich und nehme
dann von den Zitronen- und den
Orangenkekse je ein Pfund, weil
das die kleinste aufgeführte Ein-
heit ist. „Sehr gut“, kommentiert
die Stimme meine Wahl. Wieder
Geraschel. Es dauert. Ich sehe

mich um, aber außer an der
Durchreiche und der Liste an der
Wand bleibt der Blick an nichts
hängen. Weiße Wände überall,
nichts, was von der Konzentration
auf Gott ablenken könnte. Auch
der kleine Innenhof ist schmuck-
los, die Fenster, die auf ihn wei-

sen, sind mit Holzläden verschlos-
sen. „14,25 Euro“ tönt es nach ei-
ner Weile hinter dem Fenster her-
vor. Ich lege 15 Euro in das Dreh-
gestell. Es dreht sich, mein Geld
verschwindet. Vorkasse also. Et-
was Schweres wird auf der ande-
ren Seite hineingelegt und taucht
mit Schwung auf meiner Seite auf:
eine rechteckige, weiße Papp-
schachtel und ein Plastikbeutel voll-
er dicker quadratischer Kekse.
Durch das Zellophanfensterchen
der Schachtel sieht man dünne
ovale Plätzchen.

Ich bedanke mich und will
schon gehen, doch die Stimme
hält mich zurück: „Warte, dein
Wechselgeld!“ Auf die 75 Cent
will ich gern verzichten, aber darf
man das? Der lächerliche Betrag
taugt weder als Spende noch als
Trinkgeld, ohnehin: hier Trink-
geld geben? Auf die Schnelle fällt
mir keine Erwidrung auf Span-
nisch ein, also warte ich. Ein letz-
tes Mal dreht sich das Fenster,
glänzende 75 Cent liegen verloren
auf dem dunkelbraunen Holz. Ich
stecke sie ein. Und was sagt man
zum Abschied? Ich entscheide
mich für „Adios“, das kann nicht
vollkommen falsch sein, bedeutet
es doch „zu Gott“. Dann gehe ich
langsam durch die stillen Flure
und die große eisenbeschlagene
Tür wieder zurück in die Welt voll-
er Abgase, Lärm und Gesichter.

BIRTE PETERSEN

Das **Madres-Jerónimas-Kloster** befindet sich in der Altstadt von Madrid: Calle del Codo 3, 28005 Madrid.

Ebenfalls Süßigkeiten, aber auch Käse und Schnaps aus eigener Herstellung verkaufen die folgenden Klöster in der Region Madrid – die Großformel ist immer dieselbe:

Convento de la Inmaculada Concepción, Plaza de los Duques de Alba s/n, 28890 Loeches

Convento de San Diego, Calle Beatas 7, 28801 Alcalá de Henares

Monasterio El Pualar, Carretera M-604, km 25-26, 28740 Rascafría

Monasterio de la Inmaculada Concepción, Calle de los Huertos 1, 28370 Chinchón

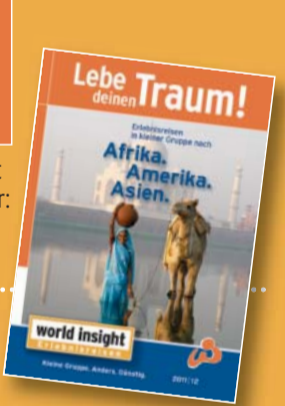
1

Lebe deinen Traum!

Die Abenteuerlust hat Sie gepackt? Dann gehen Sie mit anderen aufgeschlossenen Leuten auf Entdeckungstour: nach Afrika, Asien oder Lateinamerika. Zu Preisen, die Ihre Träume wahr werden lassen!

Bestellen Sie kostenlos unseren Katalog mit Erlebnisreisen in mehr als 90 Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas!
Tel.: 0221 969004-0
www.world-insight.de

Kleine Gruppe. Anders. Günstig.



Neue Kataloge für Ihren Urlaub

2



Fehmarn – Sonneninsel in der Ostsee

Genießen Sie das gesunde, milde Reizklima und lassen Sie sich von 2 200 Sonnenstunden verwöhnen.

Buchen Sie jetzt Ihren Familien-, Aktiv- oder Wellness-Urlaub an der Ostsee!

Tourismus-Service Fehmarn
Tel. 043 71/5 06-333
www.fehmarn.de

3



Norwegen 2011 Die schönste Seereise der Welt

Entdecken Sie Norwegen per Postschiff und sichern Sie sich bei Buchung bis 31.12.2010 bis zu 15% Frühbucher-Bonus!

Hurtigruten GmbH
Tel. (040) 3 76 93-4 56
ce.info@hurtigruten.com
www.hurtigruten.de

4

FERNREISEN AKTIV



Natur und Kultur entdecken
Von Argentinien bis Vietnam:
Horizonte erweitern. Sehnsucht stillen. Gesichter und Geschichten der Welt erleben.
Kultur und Abenteuer aktiv.
In kleinen Gruppen mit Wikinger-Reiseleitung.

Wikinger Reisen · Tel: 0 23 31/90 46 · mail@wikinger.de · www.wikinger.de

5

FULDA
DIE BAROCKSTADT

Erleben Sie die Adventszeit in der Barockstadt Fulda

Weihnachtsmarkt-Wochenend-Pauschale
(Anreise Fr. oder Sa. · buchbar vom 26.11. bis 19.12.2010)

- 2x Übernachtung in einem **** Hotel
- 2x umfangreiches Frühstücksbuffet
- 1x Gänseessen „satt“ am Anreiseabend
- 1x Führung durch Schloss und Altstadt
- 1x Besuch der Weihnachtsausstellung
- 1x Weihnachtliches Menü am zweiten Abend

Preis pro Person/DZ ab 119,- €

Buchung und Information: Tourismus und Kongressmanagement Fulda · Bonifatiusplatz 1 · D-96037 Fulda
Tel. 0661 102-1812 · Fax 0661 102-2811 · tourismus@fulda.de

6

Weihnachtliches Flair in Wetzlar

Im romantischen Lahntal gelegen, faszinieren Altstadt und unvollendeter Dom. Romantische Altstadtgassen, kleines Adventsdorf, Weihnachtliche Kostümführungen.

Wetzlar
Gothie- und Optik-Stadt
Hessentagsstadt 2012

Wochenend-Arrangement „Lichterglanz und Plätzchenduft“
ab 110,- € im Doppelzimmer

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information · Domplatz 8 · 35573 Wetzlar
Tel. 064 41 / 99 77 55 · tourist-info@wetzlar.de · www.wetzlar-tourismus.de

Bestellung per Internet:

www.faz.net/reisekataloge

oder per Post:

Presse Maschinen GmbH
Frankenallee 71-81,
60327 Frankfurt,
Fax: 0 69/75 91-27 50

Name

Straße

PLZ, Ort

1	Katalogauswahl	2
3	4	5
6		